Kemnather Heimatfest mit Gottesdienst am Gipfelkreuz

Von Xaver Meier

Bei strahlendem Sommerwetter fand am Sonntag der traditionelle Gottesdienst am Gipfelkreuz des Buchberges statt, der zahlreiche Gläubige und Liebhaber des Heimatfestes anzog.

Das festliche Bild des Altars, geschmückt von Theresia Ketzer, vervollständigten die Fahnenabordnungen der Kemnather Vereine. Die Bergmesse wurde von Pfarrer Ndudi zelebriert.

In seiner Predigt betonte er, Heimat sei weit mehr als ein geografischer Ort, vielmehr ein Gefühl von Geborgenheit und dem Miteinander von Menschen, die einander verbunden sind. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Kemnather Kirchenchor unter Leitung von Steffi Reichhart, der zum Abschluss das "Buchberglied" sang.

Nach dem kirchlichen Segen wanderten die Festgäste zum Festplatz zum Frühschoppen. Schützenmeisterin Annemarie Meier hieß alle willkommen. Schirmherrin Elisabeth Kraus würdigte das ehrenamtliche Engagement aller Mitglieder des Schützenvereins, der diese Veranstaltung bereits zum 41-igsten Mal gestaltet.

Bei Schweinebraten von Hans Birner, Schmankerln und kühlen Getränken nahm das Fest seinen gewohnten Lauf.

Zum Heimatfest gehört auch der Auftritt des Buchberg-Echos. Den Abschluss bildete die Tombola. Annemarie Meier dankte allen Spendern, besonders den Kemnather Jagdpächtern Bänk Autohaus und Reil Zahntechnik.

Ein besonderer Dank galt der Freiwilligen Feuerwehr Kemnath, die das Fest unter den gegebenen wetterbedingten Umständen erst möglich machte.